

WAS IST KIEFERORTHOPÄDIE?

Kieferorthopädie ist der Zweig der Zahnheilkunde, der sich damit befasst, Zahn- und Kieferfehlstellungen zu korrigieren. Engstehende Zähne und solche, die nicht richtig zusammenpassen, sind schwieriger zu reinigen und es besteht das Risiko, sie aufgrund von Karies und Erkrankungen des Zahnhaltapparates früh zu verlieren. Fehlstellungen können für die Kaumuskulatur eine zusätzliche Belastung darstellen, die im Weiteren auch zu Kopfschmerzen, Kiefergelenksstörungen sowie Schulter-, Nacken- und Rückenschmerzen führen kann. Ein Engstand oder eine Fehlstellung der Zähne können ferner das Aussehen beeinträchtigen.

Die Vorzüge der Kieferorthopädie umfassen einen gesünderen Mund, ein ansprechenderes Aussehen und Zähne, die eine grössere Wahrscheinlichkeit haben, ein Leben lang zu halten.

Ein Experte in diesem Fachbereich wird als Kieferorthopäde bezeichnet.

Woran erkenne ich, ob ich eine kieferorthopädische Behandlung benötige?

Nur ein Zahnarzt oder ein Kieferorthopäde kann feststellen, ob eine kieferorthopädische Behandlung aus funktionellen oder ästhetischen Gesichtspunkten heraus notwendig ist. Auf Grundlage der Diagnosewerkzeuge, die eine vollständige medizinische und zahnmedizinische Krankengeschichte, eine klinische Untersuchung, Abdrücke der Zähne und spezielle Röntgenaufnahmen und gegebenenfalls fotografische Aufnahmen umfassen, kann ein Kieferorthopäde oder Zahnarzt entscheiden, ob eine kieferorthopädische Behandlung empfohlen wird, und den richtigen Behandlungsplan für Sie entwickeln.

Falls einer der folgenden Fälle auf Sie zutrifft, sind Sie möglicherweise ein Kandidat für eine kieferorthopädische Behandlung:

- Überbiss - Die oberen Frontzähne stehen zu weit über die unteren Zähne vor.
- Unterbiss - Hier stehen die unteren Zähne zu weit nach vorne oder die oberen Zähne zu weit nach hinten.
- Kreuzbiss - wenn die oberen Zähne beim normalen Zusammenbeißen leicht vor den unteren Zähne stehen.
- Offener Biss - Es besteht ein Zwischenraum zwischen den Kauflächen der Front- und/oder Backenzähne, wenn die hinteren Zähne zusammengebissen werden.
- Nicht symmetrische Mittellinie - Wenn die Mitte der oberen Frontzähne keine Linie mit der Mitte der unteren Frontzähne bildet.
- Abstände - Lücken oder Zwischenräume zwischen den Zähnen als Folge eines fehlenden Zahns oder von Zähnen, die den Kiefer nicht ausfüllen.
- Engstand - Wenn auf dem Kieferkamm nicht ausreichend Platz für die Zähne vorhanden ist.

Wie funktioniert eine kieferorthopädische Behandlung?

Es gibt viele verschiedene Arten von Apparaturen, sowohl festsitzende als auch herausnehmbare, die eingesetzt werden, um die Zähne zu verschieben, die Muskulatur umzugewöhnen und das Kieferwachstum zu beeinflussen. Diese Apparaturen üben einen leichten Druck auf die

Zähne und den Kiefer aus. Aufgrund der Schwere des Problems wird festgelegt, welche kieferorthopädische Behandlung den grössten Erfolg verspricht.

Die festsitzenden Apparaturen umfassen:

- **Brackets** - Die am häufigsten eingesetzte festsitzende kieferorthopädische Apparatur besteht aus Bändern, Drähten und Brackets. Die Bänder werden um die Zähne oder den Zahn befestigt und als Anker für die Apparatur verwendet, während Brackets meist auf die Vorderseite des Zahns geklebt werden. Bogenförmige Drähte werden durch die Brackets gezogen und an den Bändern befestigt. Beim Festziehen des Bogens wird Druck auf die Zähne ausgeübt und sie werden allmählich in ihre richtige Position verschoben. Brackets werden in der Regel monatlich angepasst, um das gewünschte Resultat zu erreichen. Die Behandlung kann innerhalb weniger Monate oder einiger Jahre zum Erfolg führen. Moderne Apparaturen sind meist kleiner und leichter als in der Vergangenheit und es ist sehr viel weniger Metall zu sehen. Sie werden auch in leuchtenden Farben für Kinder und in den von vielen Erwachsenen bevorzugten durchsichtigen Ausführungen angeboten.
- **Speziell befestigte Apparaturen** - werden verwendet, um das Daumenlutschen oder Zungenpressen zu kontrollieren, diese Apparaturen werden mit Bändern an den Zähnen befestigt. Da diese Apparaturen während des Essens sehr unangenehm sind, sollten sie nur eingesetzt werden, wenn keine andere Möglichkeit besteht.
- **Befestigte Platzhalter** - Bei vorzeitigem Verlust eines Milchzahns wird ein Platzhalter eingesetzt, um den Platz frei zu halten, bis der bleibende Zahn durchbricht. Es wird ein Band an dem Zahn neben der Lücke angebracht und ein Draht bis zum Zahn auf der anderen Seite der Lücke gespannt.

Die herausnehmbaren Apparaturen umfassen:

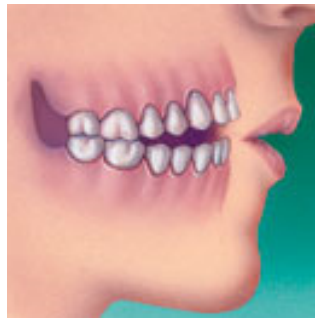
- **Aligner** - Sie stellen eine Alternative zu den traditionellen festsitzenden Apparaturen für Erwachsene dar. Serienmässige Aligner werden von einer zunehmenden Anzahl von Kieferorthopäden eingesetzt, um die Zähne auf die gleiche Art wie durch feste Spangen jedoch ohne Brackets oder Metalldrähte zu verschieben. Aligner sind so gut wie unsichtbar und werden zum Essen, Zähneputzen und zur Verwendung von Zahnseide herausgenommen.
- **Herausnehmbare Platzhalter** - diese Geräte haben die gleiche Funktion wie feste Platzhalter. Sie werden mit einer Acrylform hergestellt, die für den Kiefer angepasst wurde und haben zwischen den entsprechenden Zähnen einen Ausleger aus Plastik oder Draht, um diesen Platz frei zu halten.
- **Apparaturen zur Umstellung des Kiefers** - werden auch Splints genannt. Diese Apparaturen werden entweder am Ober- oder Unterkiefer getragen und trainieren den Kiefer, sich in einer besseren Position zu schliessen. Sie können bei Störungen am Kiefergelenk eingesetzt werden.
- **Puffer für Lippen und Backen** - diese Apparaturen wurden entwickelt, um Lippen oder Backen von den Zähnen fern zu halten. Die Muskulatur von Lippen und Backen kann Druck auf die Zähne ausüben und die Puffer können dabei helfen, diesen Druck zu verringern.
- **Palatinalbogen** - eine Apparatur, die zum Weiten des Oberkieferbogens eingesetzt wird. Es handelt sich dabei um eine Plastikplatte, die an den Gaumen angepasst wird. Mit

Schrauben wird von Aussen Druck auf die Platte ausgeübt, um die Gaumengelenke der Länge nach zu öffnen und so den Gaumen zu erweitern.

- **Herausnehmbare Retainer** - werden im Gaumen getragen und verhindern ein Verschieben der Zähne in ihre frühere Position. Sie können verändert werden und zur Vermeidung von Daumenlutschen eingesetzt werden.
- **Headgear** - Bei dieser Apparatur wird um die Rückseite des Kopfes ein Band angebracht, das vorne an einem Metalldraht oder Gesichtsbogen befestigt wird. Ein Headgear verlangsamt das Wachstum des Oberkiefers und hält die hinteren Zähne an ihrer Position während die Frontzähne nach hinten verschoben werden.



Unterbiss



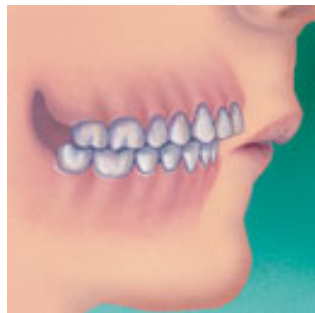
Unterbiss



Engstand



Kreuzbiss



Unterbiss

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.colgate.de